



Monatsbericht

der Bandwacht des DARC für November 2008

Der nachfolgende Monatsbericht wurde vom Leiter der Bandwacht, Ulrich Bihlmayer DJ9KR, zusammengetragen und aufbereitet. Er beruht zu einem Großteil auf eigenen Beobachtungen und auf Meldungen von Wolf Hadel DK2OM. Leider steuern üblicherweise nur wenige Funkamateure ihre Beobachtungen bei. So hängt die Bandwacht stark von Ulrich und Wolf ab:

DIE	SCHLIMMSTEN	STÖRER	DES	MONATS	November	2008
3560	Radio Korea (Nord),	Regierungsrundfunk,	gehört	1800 – 2230	KRE	
7039	Ein-Buchstaben-Baken	C, D, F, M, P, S, V			RUS / UKR	
7054	Fernschreiber	50 Bd, QTH Nishniy Novgorod,	sehr aktiv u. störend		RUS	
7130, 7185	Hainan „Firedrake“	Music-Jammer, übermodulierte	Tempelmusik		CHN	
7000, 10145	Britisches Überhorizonradar,	Standort Akrotiri, Zypern			G / CY	
14046,7	MFA Kairo, SITOR-A und –B,	in Verbindung mit der ägypt. Botschaft	Pyongyang		EGY / KRE	

I. Rundfunksender

80-m-Band (3500 – 3800 kHz)

In der Region 1 ist das 80-m-Band mit dem Festen und dem Mobilfunkdienst geteilt. Rundfunksender sind im 80-m-Band nicht erlaubt. **Schon seit Jahren sendet dort in den Abendstunden Radio Korea (Nord) auf 3560 kHz.**

3550 – 3600: Keine Rundfunksender sondern französische Funkamateure in „Antik-Modulation“ AM mit beiden Seitenbändern im CW-Bereich (!!!), Verletzung Bandplan der IARU.

40-m-Band (7000 - 7100 kHz).

7000 Radio Belarus, Minsk, IM von 7105
 7060 total verzerrtes Rundfunkprogramm, unbekannter Sender
 7090 Radio Belarus, Minsk, starke Splatter von 7105 bis hinunter nach 7090, BLR
 7100 Stimme der Breiten Massen, 0300 – 0530, 0700 – 0800, 0930 – 1100, 1500 – 1800, Eritrea
 7100 Stimme Koreas (Nord), Jingle, koreanische Musik, zu hören 1800 – 2230

Erklärung: BC = Rundfunksender, BroadCasting, IM = Intermodulation, unid = unidentifiziert

20-m-Band (14000 - 14350 kHz)

14280 unbekannter Rundfunksender, gehört gegen 0800, Harmonische von 7140?
 14295 unbekannter Rundfunksender, hörbar 0800 – 1100, 130 – 1500, IM?

2. Chinesischer Firedragon-Musikjammer (= Musik-Störsender) (CHN) und „Sound-of-Hope“ (TWN)

7130 Jammer, aktiv täglich von 1600 - 1800, CHN
 7185 Jammer, aktiv täglich gegen 1750, CHN

Zu Störzwecken wird von der chinesischen Regierung stark übermodulierte chinesische Tempelmusik abgestrahlt. Es handelt sich um keinen Rundfunksender. Standort des Senders ist die Insel Hainan südlich des chinesischen Festlandes. Die Musik wird über einen Satelliten zugespielt. Siehe Bericht auf der Homepage der Bandwacht!

Klicken Sie auch an www.satdirectory.com/firedrake.html

3. DIGITALE AUSSENDUNGEN wie CW (A1A), Funkfernreiben (F1B) und Multiplex (G7B, J7D)

3.1 Sogenannte "Ein-Buchstaben-Baken" um die Frequenz 7039 kHz herum, Mode A1A

7039 Buchstabe "C" (Moskau, RUS), „D“ (Sevastopol, UKR), „F“ (Vladivostok, RUS), „M“ (Magadan, RUS), „P“ (Kaliningrad, RUS), „S“ (Murmansk, RUS), „V“ (Taschkent, UZB). Die „Baken“ gehören alle der Marine der GUS-Staaten.

3.2 CW-A1A Morse

3756 Channel-Marker „The Pip“ aus der Ukraine, unendliche Punktereihen, UKR

28006 – 28500 **Illegale Treibnetzbojen** mit Kennung aus einem oder zwei Buchstaben.

Bitte die Meldungen von OM Georg Kehl, DJ7KG, auf der Homepage der Bandwacht beachten! Dort sind Hunderte von Baken aufgeführt!

Weitere kommerzielle Stationen waren zu hören in ...

3.4 Funkfernreiben (F1B)

65 Meldungen auf verschiedenen Frequenzen zwischen 7000 und 14325 kHz *) **).

3.5 Multiplex (B7B, G7B and J7D)

45 Meldungen auf verschiedenen Frequenzen zwischen 7000 und 21071 kHz.

*) Fußnoten-Zuweisung: In CHN und der (ex-) Sowjetunion (= GUS-Staaten) ist der Bereich 14250 – 14350 auch dem Festen Funkdienst auf primärer Basis zugewiesen.

**) Der Bereich 10000 – 10150 ist ebenfalls dem Festen Funkdienst als primäre Zuweisung zugewiesen

***) Der Bereich 3500 – 3800 ist nicht exklusiv sondern u.a. auch dem Festen und dem mobilen Funkdienst als primärem Funkdienst zugewiesen. Nur Rundfunksender dürfen dort NICHT senden.

4. Überhorizont-Radare

4.1 Das **Überhorizontradar** der **britischen Streitkräfte** in Akrotiri, Zypern, wurde im November 2008 4 mal gehört. Tiefste QRG war 7000 kHz, höchste QRG 21000 kHz .

4.2 Das **Überhorizontradar der VR China** wurde im November nicht gehört. Üblicherweise hat es 43 Pulse pro Sekunde.

4.3 Ein stark störendes **Codar HF Ozeanwellen-Radar** wurde ist bei Sporadic-E-Bedingungen zwischen 24890 und 24970 kHz mit einer Bandbreite von 100 – 150 kHz gehört. Standort des Radars ist Neapel.

5. Unmodulierter Träger

Lang andauernde Träger wurden immer wieder auf 14000 gemeldet. Sie sind meist dem Mossad, ISR, zuzuweisen.

6. Private Piraten und kommerzielle Eindringlinge in Mode SSB (J3E).

Der Funkverkehr war in SSB im oberen Seitenband (J3E-USB), wenn nicht anders berichtet.

80-m-Band (3550 – 3800 kHz)

3550 - 3600 Hinweis: A3E (AM) mit Träger und beiden Seitenbändern mitten im CW-Bereich. Missachtung des Bandplans der IARU. Lizenzierte französische Funkamateure, Vorzugszeiten: 0700 – 0900 UTC.

3500 – 3600 Es ist schwierig, Piraten in diesem Bereich eindeutig festzustellen, da das 80-m-Band nicht exklusiv ist.

In diesem Bereich wurden viele Fischerboote aus Frankreich, Großbritannien und Holland gehört.

40-m-Band (7000 - 7100 kHz)

7000 italienische Stationen. Manche verwenden Amateurrufzeichen. Die Vornamen stimmen mit den Calls meist überein. Sie arbeiten SSB-**LSB** und senden damit außerhalb des Afu-Bandes. Seltsam!

7000 Fischer und unbekannte Piraten aus Frankreich, Großbritannien, Russland und Holland.

7000 OP Khalid, Netz in arabischer Sprache

30-m-Band (10100 – 10150 kHz)

- 10101, 10123 Piraten aus Großbritannien, Russland, Spanien und Marokko, meist Fischer
10105 Piraten aus Fernost, SSB-LSB
10119 verschleierte Sprache mit „Vocoder“ CRY-2001, auch schon im Oktober gehört, Spanier?
10120 Piraten in türkischer Sprache
10130 spanischer Fischer, teils verschlüsselte Sprache mit „Vocoder“ CRY-2001, E
10134 2 Männer in griechischer Sprache, gehört 1400 - 1430
10134,9 Piraten in griechischer Sprache, siehe 10134!
10135 spanische Fischer
10130 - 10140 Lizenzierte französische und britische Funkamateure in SSB-USB, keine Piraten. Missachtung des IARU Bandplans, der kein SSB in diesem Bereich vorsieht, täglich aktiv 0700 – 1030 UTC.
10135,9 Piraten in griechischer Sprache, siehe auch 10134,9!
10141, 10150 spanische Fischer

20-m-Band (14000 - 14350 kHz)

- 14000 viele Stationen aus Fernost, Sri Lanka?
14100 Stationen aus Indonesien, singen und blödeln herum, beleidigen Funkamateure.

10-m-Band (28000 - 29700 kHz)

- 28000 – 29500 illegale Treibnetzbojen aus dem westlichen Mittelmeer und dem Atlantik vor der marokkanischen Küste. Die Baken sind immer da, doch nur bei Sporadic-E zu hören.

Gleiches gilt für Taxis und Gasflaschen-Lkws aus Russland und den GUS-Staaten: Sie sind immer da; jedoch sind sie nur manchmal zu hören.

Alle Frequenzen in kHz, alle Zeiten in UTC.

Bitte lesen Sie die ausführlichen Meldungen für November 2008 auf der linken (englischen) Seite unter „**Newsletter 2008**“!

Bitte senden Sie keine Berichte, die Rundfunksender im Bereich 7100 – 7200 kHz betreffen. Diese dürfen da immer noch senden.

Auch das 80-m-Band ist KEIN Exklusivband: Hier darf auch der Feste und der Mobile Funkdienst senden – aber nicht der Rundfunkdienst.

Wir bedanken uns für Ihre Mitarbeit im Jahr 2008 und wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

Für die Nicht-Mitarbeiter bei der Bandwacht: Wie wär's? Wollen Sie nicht auch bei der Bandwacht mitmachen und damit den Amateurfunk unterstützen? Denken Sie darüber nach!

Ulrich Bihlmayer, DJ9KR / DL0IW

Leiter der Bandwacht des DARC

Wolf Hadel, DK2OM

**Stellvertretender Leiter der Bandwacht des DARC
Kordinator aller Bandwachten in der Region 1 der IARU**

Anschrift: bandwacht@darcd.de